

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 74 (1948)  
**Heft:** 5

**Artikel:** Fremdwörter sind Glückssache  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-486852>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

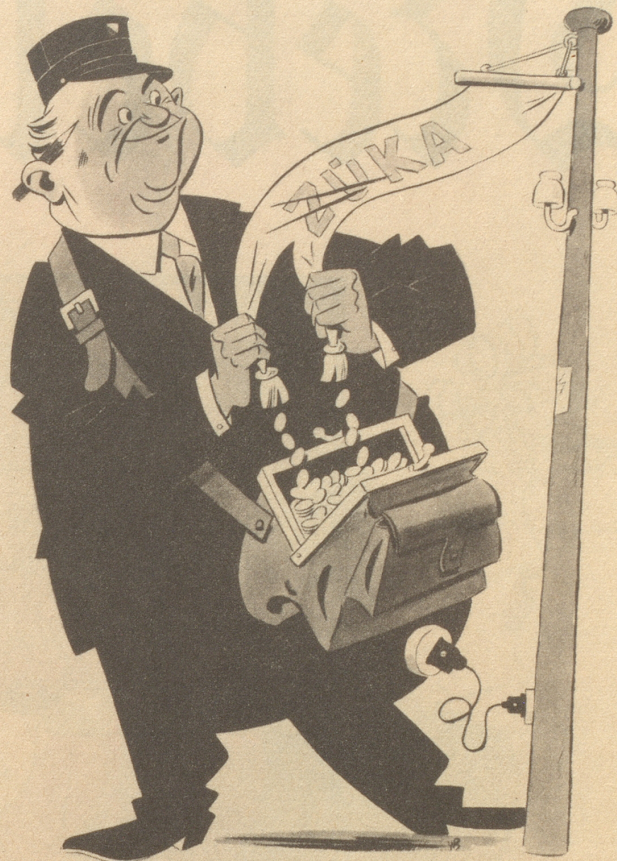
**Download PDF:** 27.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Die Aufwendungen des Bundes für die Verbilligung der Lebenskosten für 1948 = 259,3 Millionen Fr.

## DIE ILLUSIONSMASCHINE



Büchi

Es wurde auch elektrisch gemolken!

### Der Instanzen-Weg

Der längste, steilste, schlimmste Weg,  
der Weg voll Gfah und Tücke:  
das ist wohl der Instanzenweg,  
der Weg ohn' Fehl und Lücke!

Der Bürger schreibt ein Formular  
nach Gsetz und Vorschrift — das ist klar.  
Er schreibt mit Mühe — manche Stunde  
und hofft auf Antwort, gute Kundel!

Doch eines hast du übersehen —  
groß ist dein Schulden und Verfehlen:  
Du hast verpaßt mit Schwung und Glanz  
— die einzig richtige Instanz!

Er setzt sich hin zum zweiten Mal,  
schreibt besser Zeile, Ziffer, Zahl  
an manche Büros und Personen  
mit Name, Ansehn und Galonen:

Doch eine hast du übergangen,  
an ihr wirst du nun bleiben hangen.  
Du hast verfehlt mit Eleganz  
— die einzig richtige Instanz!

Zum Kuckuck auch, genug der Fälle!  
Er schreibt nun an die höchste Stelle  
und klagt: Bei solchem Apparat  
zum Teufel geht Vernunft — und — Tat!

Doch eines hast du nicht beachtet,  
daß Weg und Ordnung du verachtet.  
Du wirst verklagt — nach Recht — mit Glanz  
— just bei der richtigen Instanz!

So ging er hin und hing sich auf,  
verbittert ob dem Weltenlauf.  
Die Inschrift hat er sich gesetzt,  
es war sein Wille — allerletzt:

Hier ruht ein Opfer der Instanz,  
getötet von der Ignoranz,  
O merke: Recht hat — voll und — ganz  
— die einzig richtige — Instanz!

Der längste, steilste, schlimmste Weg,  
der Weg voll Gfah und Tücke:  
Das ist wohl der Instanzenweg,  
der Weg ohn' Fehl und Lücke!

Uff

### Weisheiten

642

Ein französisches Sprichwort sagt: «Er-  
hebe dich um sechs, tafle um zehn, nach-  
mahle um sechs, so wirst du hundert Jahre  
alt.» Dazu ist zu bemerken: isf und trinke  
mäfzig, halte den Kopf kühl, die Füße  
warm, ärgere dich nie und singe, wenn  
dich jemand fuchsen will. — Teppiche  
schmücken nicht nur den Boden und ma-  
chen die Wohnung frohmütig, sondern sie  
halten auch die Füße — siehe oben —  
warm. Orientteppiche in Zürich von Vidal  
an der Bahnhofstrafe.

### Lieber Näbil!

Meine Firma hat einen neuen Ski-  
Liegestuhl herausgebracht. Da es sich  
um eine ganz patente Angelegenheit  
handelt, mußte sie auch patentiert wer-  
den. Wir haben sie also einem Patent-  
anwalt übergeben. Wer beschreibt  
aber mein Erstaunen und meine Freude,  
als ich auf dem Titel der Patentanmel-  
dung las:

«Ski-Liebestuhl in Taschenformat.»

Vielleicht hat die raffinierte Stenotypi-  
stin sogar Recht? A. K.

### Vom Ursprung schöpferischer Kräfte

Zur Zeit der größten Erfolge Hans  
Albers' wollte auch die «Deutsche  
Fleischer-Zeitung» einen kleinen Anteil  
an seinem Ruhm haben und schrieb  
wörtlich:

«Niemand ist in der ganzen Familie  
Albers, deren Familien-Oberhaupt noch  
Schlächtermeister in Hamburg war, zu-  
vor ein Tröpfchen Komödiantenblut  
gewesen. Aber diese Geschichte eines  
Aufstieges liefert erneut einen Beweis  
dafür, welche wertvollen und künst-  
lerisch schöpferischen Kräfte im deut-  
schen Fleischergerwerbe ruhen.» T. R.

### Weltgeschichtliche Paradöxchen

Königreiche ohne König —  
Schweizerländchen reich an Königen ...  
pin

### Rekord

Wenn eine so Angscht hät, daß er  
vor luuter Angscht nöd emal tuet zit-  
tere! Hamei

### Fremdwörter sind Glückssache

Unsere Nachbarin erzählte mir letz-  
hin: «Uesen Zimmerherr, wo mer grad  
jetz händ, choched sich selber z'Morge;  
er hät halt e Büchs Konsistenzmilch uf  
em Zimmer.» OR

